

Mit den Asylsuchenden in Hellabrunn

Am 19 August waren wir zusammen mit 81 Flüchtlingen und 4 Helfern vom Asylhelferkreis im Münchner Tierpark Hellabrunn. Abfahrt war um 9:30 Uhr am Samstagmorgen.

Zwei Busse erwarteten uns bereits in der Emmi-Nöther- Straße. Alle Teilnehmer kamen sehr früh, und so konnten wir auch fast pünktlich starten. Es ging bei leichtem Regen los.

Das Wetter versprach einige Überraschungen, aber die Stimmung war gut und das Wetter konnten sie nicht trüben. Gegen 11 Uhr ging wir bereits durch die Kasse beim Flamingo-Eingang gehen. Der Kartenkauf ging rascher als erwartet, und so trafen sich Einige gleich wieder im Affenhaus, in dem ein großer Menschenaffe seinen breiten Rücken zu Schau trug.

Jeder ging so seines Weges, aber unterwegs traf man sich immer wieder, ging ein Stück zusammen und trennte sich dann wieder. Die Kinder und auch manche Eltern genossen sichtlich die großen und wunderbar angelegten Spielplätze und Picknickmöglichkeiten auf den Wegen.

Nicht alle Tiere waren draußen zu sehen. So machten sich z.B. Tiger und Bär rar. Dafür konnten wir uns köstlich über einen Melone essenden Eisbär amüsieren.

Um 17 Uhr trafen wir uns wieder an den Bussen, und es war den Menschen anzusehen, wie sehr ihnen die schöne Abwechslung gefallen hatte.

Zwar hatten uns das Wetter auch Regen beschert, aber es war warm und auch viele Stunden sonnig. Wir fanden das besser als die brütende Hitze, und der Zoo war sicherlich nicht ganz so voll wie er es an einem warmen Sommertag gewesen wäre.

Wir vom Asylhelferkreis danken allen Spendern für die Flüchtlingsarbeit aus Maisach und Umgebung und der Erzdiözese München und Freising, ohne deren Finanzmittel der Ausflug nicht möglich gewesen wäre.

Ingrid Sengpiehl-Schlam

Beste Grüsse